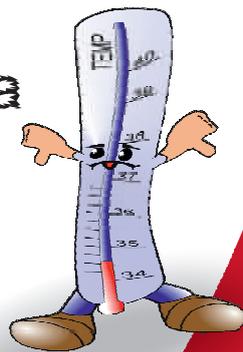


Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieses Infoblatt ist speziell für Euch. Die IGM-Mitglieder bei BOSCH-ST sollen als erste unsere Information erhalten. Aber, Ihr sollt sie nicht für Euch behalten. Gebt Sie an Eure nichtorganisierten Kolleginnen und Kollegen weiter! Kopieren und weitergeben strengstens empfohlen!



- Vertriebswegekonflikt!
- Rausschmiss bei **BOSCH** ST Fair geht anders
- Unlogische Produktstrategie im Errichtergeschäft.
- Betriebsklima
- Freistellungen
- Berlingo
- AKC
-



DER NEUE

Rausschmiss bei BOSCH ST Fair geht anders

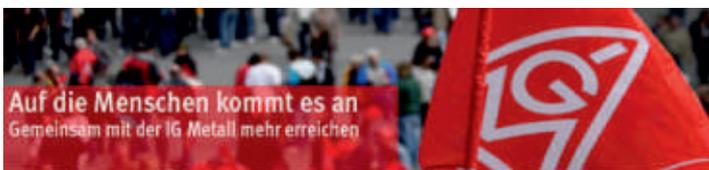
Ziemlich niedergeschlagen hört sich Jürgen P. (Name geändert) am Telefon an, obwohl er sonst eigentlich als harter Knochen gilt. Es ist nicht weiter verwunderlich: Noch vor zwei Wochen wurde er von seinem Chef hoch gelobt und heute hat er nach 40 Dienstjahren die fristlose Kündigung auf dem Tisch. Angeblicher Grund: Arbeitszeitbetrug. Was war passiert? Das aktuelle Projekt, das Jürgen P. gerade bearbeitete war ohne sein Verschulden in die roten Zahlen gerutscht. Nun wurde anscheinend als Schuldiger Jürgen P. von der Leitung ausgewählt. Ein Kollege von Jürgen wurde zum Kunden geschickt, um sich dort widerrechtlich die registrierten Zutrittsdaten zu beschaffen. Aus Jürgens Laptop wurden unter Verstoß gegen unsere Konzernbetriebsvereinbarung IT die Einwahldaten ausgelesen. Es wurden Differenzen zwischen den so ermittelten Zeiten und dem Zeitjournal festgestellt. Jürgen P. wurde von der Personalabteilung nun am Freitag-Nachmittag in die 150 km entfernte Niederlassung bestellt. Das wunderte niemanden. In dieser Niederlassung macht man das gerne mit unliebsamen Mitarbeitern. Die dürfen sich dann auf dem Rückweg durch den heftigen Berufsverkehr quälen. Jürgen P. bekam nun die Aufgabe, bis Montag- Mittag die Differenzen zu klären. Es gelang ihm nur teilweise. Schließlich lagen die angeführten Differenzen bereits zwei Monate zurück. Wer weiß da schon noch so genau, wie und was sich da genau abgespielt hat. Der Betriebsrat hat der Kündigung widersprochen und Jürgen P. Klage am Arbeitsgericht eingereicht. Ergebnis ????

Die ff-Redaktion fragt sich: Geht es wohl auch fair?

Hilfsangebot und Mut machen.

Block:

Wir raten Euch, bei derartigen Vorkommnissen erstmal zu versuchen, Ruhe zu bewahren und den Betriebsrat und / oder die **IG-Metall** aufzusuchen. Hier erhaltet Ihr die notwendige Unterstützung 



Unlogische Produktstrategie im Errichtergeschäft.

Es stand in der beSTNews Ausgabe 02 - 2013 "Neben der Brandmeldezentrale FPC 500 wurde die Amax 2000 als Einbruchmeldezentrale für kleine Anwendungen vorgestellt (VdS Klasse A)."

Die Rede war von einer Messe namens eltec, die im Januar 2013 in Nürnberg stattfand.

Hier präsentierte sich das Errichtergeschäft Deutschland.

Zwei Anlagen im mittleren Preissegment für kleine und mittlere Geschäftsräume oder Privatleute.

Nur: Die Brandmeldeanlage darf nicht auf die Feuerwehr aufgeschaltet werden. Die Einbruchmeldeanlage mit VdS (Verband der Sachversicherer)- Anerkennung dürfen unsere Vertriebsleute nicht verkaufen.

Dabei könnten gerade die Security Verkäufer zusätzliche Markt Möglichkeiten gut gebrauchen. Warum nun kleine Errichter in Deutschland, die uns sowieso schon das Leben schwer machen, bevorzugt werden, erscheint uns unlogisch 

Berlingo

Umfrage der letzten 

In unserer letzten Ausgabe des flurfunks fragten wir nach Eurer Meinung zum Berlingo.

Es gab wenige Rückmeldungen. Aber auch dies ist ja eine Aussage.

In persönlichen Gesprächen gab es Aussagen wie: „Endlich mal ein Fahrzeug, was ich auch privat mit der Familie nutzen kann.“

Wir gehen davon aus, dass die meisten Mitarbeiter froh sind, dass das Unternehmen ein familien-freundliches Fahrzeug zur Verfügung stellt.

Denn machen wir uns nichts vor, wir bezahlen auch die Privatnutzung und würden wir uns als Familie einen Combo kaufen 

Bezahlte Freistellungen

Anspruch für IG-Metall-Mitglieder

Für besondere Lebensereignisse wurden in Tarifverträgen Freistellungen mit dem Arbeitgeber ausgehandelt.

In der Umgangssprache wird hier auch oft von „Sonderurlaub“ gesprochen.

So wird man z.B. bei Geburt des eigenen Kindes (Niederkunft der Ehefrau) von der Arbeit freigestellt. Ebenso gibt es Regelungen bei Todesfällen in der Familie oder beim eigenen Umzug.

Basierend auf dem jeweiligen Tarifvertrag gibt es, insbesondere hinsichtlich der Anzahl der freigestellten Tage, unterschiedliche Regelungen oder Voraussetzungen.

Im unternehmensinternen BGN (Bosch-Global-Net) findet man über die Suchmaschine Übersichten unter dem Stichwort „Sonderurlaub“ oder „bezahlte Freistellung von der Arbeit“.

Als IG-Metall-Mitglied könnt Ihr Euch bei Fragen an Eure zuständige Verwaltungsstelle oder Euern zuständigen Vertrauenskörper im Betrieb wenden.

Zu beantragen ist diese Freistellung bei Eurem Vorgesetzten

Wie Ihr seht, **IG-Metall**-Mitglied zu sein lohnt sich 

Wie klappt es eigentlich mit

AKG?

Teilt uns Eure Meinung mit!

flurfunk-post@web.de

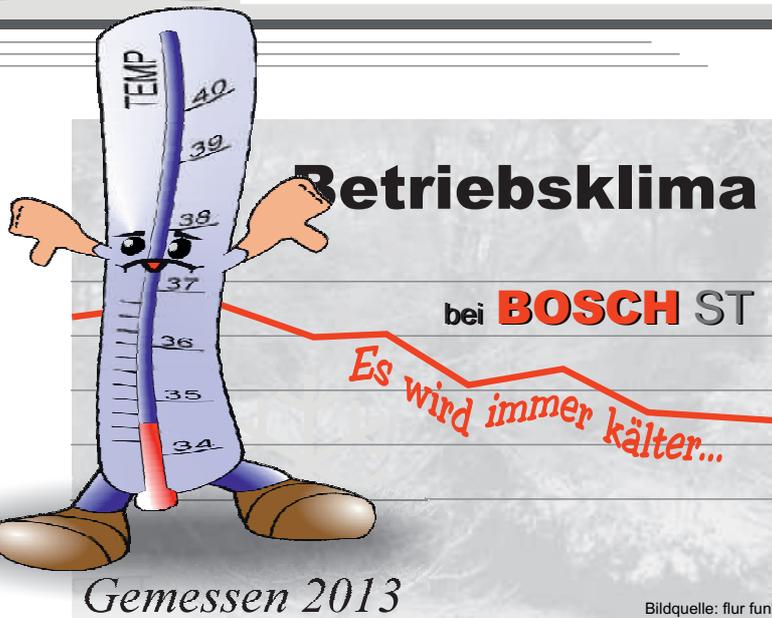


Bildquelle: flur funk

Impressum:

Herausgeber: IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt/Main
Verantwortlich i.S.d.P.: Tanja Jacquemin
Redaktion: Prentkowski, Gisa
Gisa.Prentkowski@igmetall.de
Telefon: 069 6693 2940
Fax: 069 66 93 80 2940
Titelbild: IGM

Es gibt jetzt ein
flur funk Postfach,
[flurfunk-
post@web.de](mailto:flurfunk-post@web.de)
für Kritiken und



Vertriebswegekonflikt!

Kunde Müller (Name geändert. Red.) benötigt eine Videoanlage. Unser Vertriebsbeauftragter, der den langjährigen Kontakt aufgebaut hat, bietet ihm eine entsprechende Lösung an. Nun taucht ein ungewöhnlicher Konkurrent auf. Unter dem Label Bosch bietet die Firma Schulze (Name geändert Red.), ein sogenannte Wiederverkäufer (Definition), ebenfalls eine Videolösung an.

Nun unterscheidet sich das Angebot nicht nur im Preis. Fa. Schulze bietet auch eine Produktpalette an, die unserem Vertriebsmann gar nicht zur Verfügung steht. Dabei handelt es sich um die Advantage Line, ein Produkt im mittleren Preissegment, genau geschaffen für einen Kunden wie Müller.

Woher hat Fa. Schulze den Kontakt? Sie bezieht die Ware von der RSO (Regional Sales Organisation) aus Kassel. Und die wiederum hat Zugriff auf die Kundendaten, die die Vertriebsleute des Errichtergeschäftes im CRM (Customer Relation Management) einpflegen. Ob da wohl jemand einen Tipp gegeben hat?

Fazit: Bosch ist sein schlimmster Konkurrent und macht sich selber die Preise kaputt! Tolle Strategie! Wettbewerbsnachteil 

* * * * *

Besinnliche Feiertage und einen
super Start ins neue Jahr wünscht
euch eure

flurfunk

